



Heinz Ferlesch **Dirigent und Chorleiter**

Künstlerischer Leiter
der Wiener Singakademie & des Chor Ad Libitum
Dirigent des Originalklangorchesters Barucco

Als gebürtiger Niederösterreicher hat sich Heinz Ferlesch sowohl als Dirigent seines Originalklangorchesters Barucco als auch als langjähriger Chordirigent der Wiener Singakademie und des Chores Ad Libitum im österreichischen Musikleben etabliert.

Nach seinem Studium am Anton Bruckner Konservatorium Linz und an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien bei Herwig Reiter und Johannes Prinz wurde Heinz Ferlesch im Alter von 27 Jahren vom Wiener Konzerthaus zum Künstlerischen Leiter der Wiener Singakademie berufen. Damit ist er der jüngste Künstlerische Leiter in der Geschichte des Chores.

Im Rahmen seiner bisherigen musikalischen Laufbahn arbeitete er unter anderem mit Dirigenten wie Georges Prêtre, Franz Welser-Möst, Kent Nagano, Fabio Luisi, Adam Fischer, Bertrand de Billy, Ton Kopmann, Helmuth Rilling und Simone Young. Produktionen mit der Wiener Singakademie führten ihn – neben regelmäßigen Konzerten im Wiener Konzerthaus – nach London, Zürich, Budapest, Venedig und New York. Orchester wie die Wiener Philharmoniker, die Wiener Symphoniker, das Radio-Symphonieorchester Wien oder das Orchester der Oper Zürich begleiten regelmäßig die musikalische Arbeit der Wiener Singakademie und ihres Künstlerischen Leiters.

2002 gründete Heinz Ferlesch das Originalklangorchester Barucco und tritt seitdem verstärkt als Orchesterdirigent in Erscheinung. Barucco, ein junges Ensemble bestehend aus internationalen Barock-Spezialisten, widmet sich vornehmlich der Musik des 18. Jahrhunderts. Seit seiner Gründung war es regelmäßig im Wiener Konzerthaus zu Gast und ist daneben „Orchestra in residence“ der Vokalwoche Melk. Ein Schwerpunkt der musikalischen Tätigkeit ist die Erarbeitung von Chor-Orchester-Werken in Zusammenarbeit mit jungen österreichischen Gesangssolisten und der Wiener Singakademie. In diesem Zusammenhang gastierte Heinz Ferlesch mit seinem Orchester bei den Internationalen Barocktagen im Stift Melk.

Diverse CD-Aufnahmen und Rundfunkmitschnitte dokumentieren die Konzerttätigkeit des Ensembles: 2004 spielte das Orchester für den ORF Musik von Antonio Vivaldi ein, 2006 erschien der Live-Mitschnitt von Händels „Judas Maccabaeus“ in der ORF-Edition Alte Musik. 2009 wurde in derselben Reihe Händels Oratorium „Alexander´s Feast“ veröffentlicht.

Eine weitere intensive Zusammenarbeit verbindet Heinz Ferlesch mit dem von ihm bereits 1993 gegründeten Chor Ad Libitum. Der gemischte Chor hat sich im Bereich der A-cappella-Literatur etabliert und ist regelmäßiger Gast im Festspielhaus St. Pölten, im Brucknerhaus Linz und bei Festivals wie z.B. dem Europäischen Kultursommer Aspach, dem Passauer Konzertwinter oder dem

Kultursommer St. Paul. Konzertreisen führten den Chor bisher nach England, Italien, Griechenland und Deutschland.

2010 kam es erstmals zu einer Zusammenarbeit mit dem Choer de Radio France und der damit verbundenen Einladung zu einem Dirigat von Antonin Dvořáks "Stabat Mater" in Paris. Im selben Jahr war Heinz Ferlesch beim Springfield Symphony Orchestra in den Vereinigten Staaten zu Gast.

Mit seinen Ensembles ist der Dirigent Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. 2007 wurde ihm der renommierte Ferdinand-Grossmann-Preis verliehen. Heinz Ferlesch ist als Koordinator der Chorszene Niederösterreich tätig, die 2009 mit dem Erwin-Ortner-Preis zur Förderung der Chormusik ausgezeichnet wurde. Der Dirigent und Chorleiter ist unter anderem Gastdozent beim Berkshire Choral Festival und Jurymitglied verschiedener nationaler und internationaler Chorwettbewerbe.

Seit 2002 unterrichtet er an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien.

weitere Informationen: www.heinzferlesch.com

Repertoire Konzert (Auszug)

*=Einstudierung

Johann Sebastian Bach

Johannespassion
Matthäuspassion, *Livemitschnitt*
Weihnachtsoratorium, *Livemitschnitt*
Magnificat

Ludwig van Beethoven

Messe in C-Dur
Missa Solemnis
Symphonie Nr. 9*

Hector Berlioz

Grande Messe des morts*

Leonard Bernstein

Chichester Psalms

Johannes Brahms

Ein deutsches Requiem

Benjamin Britten

War Requiem*
Festival Te Deum op. 32

Anton Bruckner

Messe in e-Moll
Messe in d-Moll

Luigi Cherubini

Requiem in c-moll*

Claude Debussy

Trois Nocturnes*

Antonin Dvořák

Stabat mater, *Livemitschnitt*

Edward Elgar

The Dream of Gerontius*

Georg Friedrich Händel

Alexander's Feast, *CD-Produktion ORF*
Judas Maccabaeus, *CD-Produktion ORF*
Solomon
Israel in Egypt, *Livemitschnitt*
The Messiah, *Livemitschnitt*
Dettinger Te Deum
Coronation Anthems

Joseph Haydn

Schöpfung
Die Jahreszeiten
Nelsonmesse
Il ritorno di Tobia*

Michael Haydn

Requiem in c-Moll, *Livemitschnitt*

Arthur Honegger

König David, *Livemitschnitt*
Jeanne d'Arc*

Gustav Mahler

Attila*
Symphonie Nr. 2*
Symphonie Nr. 3*
Symphonie Nr. 8*
Das klagende Lied*

Frank Martin

Golgotha*

Repertoire Oper

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Elias

Paulus

Lobgesang, *Livemitschnitt*

Wie der Hirsch schreit

Da Israel aus Ägypten zog

Verleih uns Frieden

Ein Sommernachtstraum*

Wolfgang Amadeus Mozart

Requiem, *Livemitschnitt*

Missa in c-moll

Vesperae Solennes de Confessore, *Livemitschnitt*

Carl Orff

Carmina Burana

Giacomo Puccini

Messa di Gloria

Maurice Ravel

Daphnis et Chloe*

Camille Saint-Saens

Oratorio de noel

Franz Schmidt

Das Buch mit sieben Siegeln*

Franz Schubert

Alfonso unr Estrella

Messe in F-Dur

Messe in B-Dur

Messe in Es-Dur

Igor Strawinsky

Psalmensymphonie*

Oedipus Rex*

Michael Tippett

A child of our time*

Giuseppe Verdi

Messa da Requiem

Antonio Vivaldi

Gloria

Magnificat RV 610a*

Kurt Weill

The Firebrand of Florence*

Samuel Barber

Vanessa*

Ludwig van Beethoven

Fidelo*

Vincenzo Bellini

I Capuleti e i Montecchi*

Leonard Bernstein

Candide*

Alfredo Catalani

La Wally*

Gaetano Donizetti

Anna Bolena*

Gustav Mahler

Attila*

**Umfassende Kenntnis
des a-cappella-Repertoires**

Heinrich Marschner
Hans Heiling*

Jules Massenet
Thaïs*

Giacomo Meyerbeer
Emma di Resburgo*

W. A. Mozart
Die Entführung aus dem Serail*
Giacomo Puccini
Il tabarro*

Sergei Rachmaninow
Francesca da Rimini*

Pyotr Tchaikovsky
Iolanta*

Stand: Oktober 2011